



Ich liebe dich, HERR, meine Stärke! Denn wer ist Gott, außer dem HERRN, und wer ein Fels, als nur unser Gott? Der Gott, der mich mit Kraft umgürtet und vollkommen macht meinen Weg ... Psalm 18,2+32+33

Liebe Geschwister und Freunde,

Ben ist geschäftlich mit dem Auto unterwegs. Es war ein langer Arbeitstag für ihn. Plötzlich werden seine Gedankengänge durch einen Piepston unterbrochen. Neben dem Tacho leuchtet es auf: „Bitte tanken.“ Halblaut murmelt er vor sich hin: „Schon wieder ist der Tank leer? Ich dachte, ich komme mit dieser Tankfüllung noch nach Hause.“

Als er nach einiger Zeit an der Tankstelle steht, greift er auch noch zum falschen Zapfhahn. Im letzten Moment kann er das noch korrigieren ...

Ihr Lieben, so kann es auch in unserem Glaubensleben gehen. Durch viele Beschäftigungen und mancherlei Sorgen vergessen wir, rechtzeitig „aufzutanken“. Schnell haben wir die Verbindung zur richtigen Kraftquelle aus dem Auge verloren. Das Signal „Bitte auftanken“ wird übersehen. Statt zum richtigen „Zapfhahn“ zu greifen, lassen wir uns gern schon mal von der Medienflut oder vielen anderen nebensächlichen Dingen „befüllen“.

Doch Dein Gott will Dir mehr geben. Sein Wunsch ist es, Dir in Deinem Alltag mit seinen verschiedenen Umständen Kraft, Freude und Durchhaltevermögen zu schenken. Er weiß genau, welche „Vitamine“ Du täglich benötigst. Auch wenn Du einsam, vergesslich oder voller Sorgen bist, will Gott, der Herr, Dir gerade dann die Kraft geben, die Du brauchst.

Oder sind wir eher solche, die sich sagen: „Das schaffe ich schon! Es reicht doch aus, einmal in der Woche in der Bibel zu lesen oder sich alle paar Monate eine Predigt anzuhören.“

Selbst ein Auto der Spitzenklasse bleibt stehen, wenn der Tank bis zum letzten Tropfen leer ist. Ob das Auto elegant aussieht oder viel PS hat – ohne Treibstoff läuft nichts.

„Fahren“ wir doch an dem wunderbaren Angebot Gottes nicht vorbei. Nehmen wir uns Zeit, an der richtigen Quelle zu schöpfen. Gottes Wort sagt:

Denn bei dir ist der Quell des Lebens, in deinem Licht werden wir das Licht sehen. Psalm 36,10

Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. Offenbarung 21,6





Zwei Glaubensschwestern treffen sich zu einer Tasse Kaffee. Während ihrer Unterhaltung kommen sie auf das tägliche Bibellesen. „Ich lese regelmäßig in der Bibel, aber ich kann mich nicht mehr daran erfreuen. Ist in Gottes Wort überhaupt alles wahr? Wie sollen so schwarze Buchstaben mir Kraft und Trost schenken?“ Nach einer kurzen Pause antwortet die ältere Schwester: „Bedenke, wenn wir die Bibel nur aus Pflicht lesen, ohne Gebet, und den Text nicht als lebendiges Wort Gottes annehmen oder gar anzweifeln, dann haben wir keinen inneren Gewinn. Glaube und vertraue Gott! Bitte Ihn im Gebet darum, dass Er dir sein Wort öffnet. Er will seinen Segen fließen lassen – doch wir müssen dazu unser Herz öffnen!“

Vielleicht geht es Dir ähnlich. Dann gib nicht auf! Sage Gott im Gebet Deine Not und vertraue seinen Verheißungen:

Er gibt dem Müden Kraft, und dem Unvermögenden reicht er Stärke dar in Fülle. ... die auf den HERRN harren, gewinnen neue Kraft. Jesaja 40,29+31

Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als was wir erbitten oder erdenken, nach der Kraft, die in uns wirkt, ihm sei die Herrlichkeit ... Epheser 3,20+21

Bibellesen sollte für uns nicht nur eine „christliche“ Pflicht sein, die täglich abgearbeitet wird, sondern eine kostbare Zeit, die wir schließlich nicht mehr missen wollen.

Durch das regelmäßige Lesen in der Bibel will Gott Dir persönlich begegnen. Er möchte mit seinem kostbaren Wort Dein Herz berühren und Dir Wegweisung schenken. Seine Liebe und Güte, seine Größe und Heiligkeit, ja, seine ganze Fürsorge gilt Dir, lieber Leser.

Gott will Dich ermuntern und – wenn nötig – auch ermahnen. Der rote Faden des Wortes Gottes ist sein geliebter Sohn. Durch Jesus Christus zeigt sich Gott völlig lebendig und in großer Gnade. Er will Dir durch sein Wort nicht eine Last auflegen, sondern Dir helfen und großen Segen schenken.

Dein Wort, wie göttlich groß, zeigt Deine Herrlichkeiten:

Gerechtigkeit und Friede, die Liebe und das Licht.

Dir, Gott, sei Macht und Ruhm in alle Ewigkeiten!

Wir schauen Deine Pracht in Jesu Angesicht.

*Glückselig, die den Tag mit Deinem Wort beginnen
und die, vom Wort geleitet, mit Dir durchs Leben gehn!
Wer diese Welt verliert, um Christus zu gewinnen,
ja, der ist wirklich reich und darf Ihn hier schon sehn.*

Egbert Brockhaus

Möge das lebendige Wort Gottes wieder frisch in unsere Herzen fließen. Sein Wort in unseren Herzen - und dann noch ausgelebt - hat Ewigkeitswert.

Herzliche Grüße mit Psalm 138,3:

An dem Tag, als ich rief, antwortetest du mir; du hast mich ermutigt: In meiner Seele war Kraft.

Eure Brüder

Dein Brief

Der besondere Brief zur Ermunterung und Erbauung für das christliche Leben



- **Abo:** kostenlos 10 x im Jahr
- **Internet:** lesen und anhören > www.vdhs.de/DeinBrief
- **Muster:** zur Weitergabe an neue Interessenten bitte anfordern

Datenschutz: Ihre Adresse wird elektronisch gespeichert und nur für die Zusendung von „Dein Brief“ verwendet.

Verbreitung der Heiligen Schrift • Friedrichstraße 45 • D-35713 Eschenburg



www.vdhs.de